

HAIGERLOCH (Apostolische Schule)

CT 154

(Oktober 1908)

Seiten 783– 784

April - Juni 1908

Dieses Quartal beginnt mit den Osterferien. Alle Kinder mögen diese paar freien Tage, aber zuerst gibt es Prüfungen, und Angst ergreift das Herz, bis diese schrecklichen Tage vorbei sind. Auch das ist zu Ende gegangen, der Test ist kurz, die Erfolge zufriedenstellend, alle sind glücklich.

Während in den Klassen die Arbeit ruht, hat der eine oder andere Pater Zeit, einige Gefälligkeiten für befreundete Priester zu leisten oder mit anderen in Kontakt zu treten, die neu sind und uns noch nicht gut genug kennen.

Der Sonntag von Quasimodo (1. Sonntag nach Ostern = *Quasi modo geniti infantes*) ist der Tag der Erstkommunion. Auch am nächsten Tag kommen mehrere Gruppen von Kindern mit ihren Pfarrern oder ihren Schullehrern mit dem Ziel, das "Missionshaus" zu besichtigen. Der gute Herr wird vielleicht die Gelegenheit nutzen, um eine erste Idee für das Apostolat in diese jungen Herzen zu legen. Acht Tage später kommen unsere Schüler zu uns zurück. Jetzt geht es darum, der Arbeit den letzten Schliff zu geben: Einige wollen am Ende des Schuljahres in die Philosophie einsteigen, andere wollen ihren Vorgängern nach Altkirch folgen und alle streben nach einer höheren Klasse.

Bruder Philippe wird nach Altkirch gerufen. Wir wünschen diesem lieben Mitbruder, der sich seit der Gründung für unser Hauses eingesetzt hat, alles Gute.

Die Ankunft von Mgr. Knecht, Weihbischof der Erzdiözese Freiburg, wird erwartet. Seine Eminenz kommt, um den Kindern der Stadt und der benachbarten Pfarreien das Sakrament der Firmung zu spenden. Wir werden am Empfang teilnehmen. Am nächsten Tag leitet Pater Superior unsere Firmlinge - drei von ihnen sind in der Kirche und bleiben dort bis zum Ende der Zeremonie. Monsignore lädt ihn zum Abendessen ein. Gegen drei Uhr sehen wir Monsignores Auto ankommen: Neben Seiner Eminenz sitzt der Oberste Vater gegenüber dem Dekan und dem Sekretär des Prälaten: lila, weiß und schwarz, das ist nicht alltäglich und das ist nicht jeden Tag in Haigerloch zu sehen. Die ganze Gemeinde empfängt Seine Eminenz am Tor. Wir gehen zur Kapelle, wo Monsignore in seiner Rede besonders zu den Kindern spricht. Dann besucht er das Haus und ist sehr zufrieden. Nach einem letzten Segen kehrt unser verehrter Besucher bald ins Presbyterium zurück. Danach geht es nach Dettensee, wo er am nächsten Tag tätig ist.

Personal: Patres: Schmitt, Barth, Daull, Welterlin, Brown, Baurmann, Haefele;
Brüder: Adelphe, Donat, Ferdinand, Augustin, Emile, Bernard;
Schüler: 49.

Quellen:

Band 35, CT No. 154, Oktober 1908, Seiten 783- 784, der „Chronique de la Société des Missionnaires d’Afrique (Pères Blancs)“

Übersetzung: Dr. Wolfgang Völker, Lengerich/Westf.